



Durch Angela Merici verbunden Schulen in ursulinischer Tradition

Juni 2016:

ERZBISCHÖFLICHE URSULINEN-REALSCHULE IN KÖLN



Die Ursulinenschule in Köln wurde bereits 1639 als Mädchenschule gegründet und hat vor kurzem ihr 375-jähriges Jubiläum gefeiert. 1971 wurde die Kölner Bildungslandschaft um die eigenständige Realschule erweitert, die lange zweizügig war, aber mit dem Umzug in ein neues Gebäude auf dem Grund des früheren Klosters der Ursulinen im Jahr 2012 dreizügig wurde. Dabei wurde die Monoedukation beibehalten; zusätzlich zu zwei Mädchenklassen pro Jahrgang gibt es seither eine Jungenklasse. Auch mit diesem Schritt blicken wir auf Angela Merici, die Gründerin des Ursulinenordens, zurück und wollen bewusst, „bewährte Tradition wahren, dabei aber die Erfordernisse der Zeit klug abwägen und sinnvollen Neuerungen gegenüber aufgeschlossen sein“.



Schulgemeinschaftsmesse an einem Sonntag

Die Studentenfabel der Realschule ist für uns bindend; im Wahlpflichtbereich ab Jgst. 7 bieten wir folgende Schwerpunkte an: Fremdsprachen, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Musik. Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften tragen zu einer guten Entwicklung der Persönlichkeit entscheidend bei.



Wir verstehen uns bei aller Eigenständigkeit als Ursulinenschule mit zwei Schulen unter einem Dach. Neben schulformübergreifenden Arbeitsgemeinschaften kommt dies insbesondere in der Schulpastoral, bei gemeinsamen Projekten (u.a. Ursulinenkarneval) und in vielen sozialen Aktivitäten zum Tragen.



Mit einem charity-walk unterstützt die Realschule schon seit einigen Jahren u.a. die school of joy (for slow learners) bei Bethlehem, die regelmäßig im Rahmen des schulpastoralen Austauschprojekts mit der Schmidtschule in Jerusalem besucht wird.

Angelika Ockel, Schulleiterin

... mehr unter ursulinenschule-koeln.de